

Umwelt- und Klimaschutz

- ▶ Frischluftschneisen und Bach-Auen schützen
- ▶ Naherholungsgebiete, Parks und Grünflächen erhalten und erweitern
- ▶ große Gebäude begrünen oder mit Photovoltaik-Modulen ausstatten
- ▶ kommunales Handeln muss klimaverträglich ausgerichtet werden
- ▶ Oberursel soll der ICAN-Initiative (Verbot von Atomwaffen) beitreten

Soziales Zusammenleben

- ▶ mehr offene Treffpunkte für alle Generationen
- ▶ mehr öffentliche Spiel- und Bolzplätze anlegen
- ▶ mehr Sportflächen und Sporthallen für Vereine
- ▶ Vereine durch Zuschüsse fördern und Räume bereitstellen
- ▶ unsere freiwilligen Feuerwehren und das Gefahrenabwehrzentrum gut ausstatten
- ▶ gelebte Integration von Geflüchteten, Stärkung der Flüchtlingshilfe, Beitritt zur Städte-Initiative »Sicherer Hafen«

Tierschutz

- ▶ Hunde aus dem Tierschutz von der Hundesteuer befreien
- ▶ Listenhunde nicht höher besteuern bei nachgewiesener Sachkunde
- ▶ Kastrationspflicht für freilaufende Katzen

Kommunale Selbstverwaltung stärken

- ▶ Oberursel für die Erfüllung kommunaler Aufgaben besser ausstatten
- ▶ von Bund und Land übertragene Aufgaben müssen durch dieselbigen finanziert sein
- ▶ Bürger*innen stärker beteiligen und mehr Transparenz bei kommunalen Entscheidungen
- ▶ städtische Aufgaben nicht privatisieren
- ▶ städtische Aufträge nach geltenden Branchentarifen vergeben
- ▶ Ausländerbeirat erhalten

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

1. **Ingmar Schlegel** – Weißkirchen
2. **Ursula Klier** – Oberursel-Nord
3. **Dietrich Andernacht** – Oberursel-Mitte
4. **Runfrid Vogel-Flache** – Bommersheim
5. **Andreas Beck** – Oberursel-Mitte
6. **Jutta Körber** – Oberstedten
7. **Manfred Niendorf** – Oberursel-Mitte
8. **Silvia Lehmann** – Stierstadt
9. **Roland Haas** – Stierstadt
10. **Olga Kasper** – Oberstedten
11. **Andreas Weyh** – Oberursel-Nord
12. **Catrin Zander** – Stierstadt
13. **Martin Schweiger** – Oberursel-Mitte
14. **Dieter Welke** – Bommersheim
15. **Hartmut Mattern** – Oberursel-Nord
16. **Gerd Maly** – Oberursel-Mitte
17. **Rainer Roßbach** – Oberstedten
18. **Dr. Gerhard Ferdinand** – Bommersheim

DIE LINKE. Oberursel

E-Mail: oberursel@dielinke-htk.de

www.dielinke-htk.de/die-linke-im-hochtaunuskreis/in-oberursel/

V.i.S.d.P. Manfred Niendorf

DIE LINKE. Hessen, Allerheiligentor 2-4,
60311 Frankfurt am Main

**Nachhaltig.
Sozial gerecht.
Für alle!**

**Macht was
für Oberursel.**

**14. März
Kommunal-
wahl**

DIE LINKE.

Liebe Oberurselerinnen und Oberurseler,
 seit 2011 ist DIE LINKE die soziale Kraft in der Stadtverordnetenversammlung.
 In der Wahlzeit 2016 bis 2021 bildeten Ursula Klier und Ingmar Schlegel die kleinste Fraktion. Obwohl viele unserer Anträge keine Mehrheit erhielten, konnten wir auch Erfolge erzielen. Wir haben das Verbot von **Glyphosat** auf städtischen Flächen durchgebracht, wir haben für **günstigen Wohnraum** gestritten, **niedrigere KITA-Gebühren** gefordert und für **Preissenkungen bei Bus und Bahn** gekämpft. Im Gegensatz zu den anderen Fraktionen haben wir jede Gebührenerhöhung abgelehnt. Stattdessen ha-



ben wir Vorschläge unterbreitet, wie wir auf städtischer Ebene Familien mit niedrigen und mittleren Einkommen entlasten können.

Doch um wichtige soziale und ökologische Ziele für Oberursel erwirken zu können, braucht es eine gestärkte LINKE.

Wir stehen für den Erhalt von städtischem Eigentum, Senkung der Kita-Gebühren, umweltfreundliche, barrierefreie Verkehrspolitik, günstigere Fahrpreise im RMV und nachhaltigen Wohnungsbau in öffentlicher oder genossenschaftlicher Trägerschaft zu fairen Mieten.

Stärken Sie die soziale Kraft in Oberursel, stimmen Sie am 14. März oder per Briefwahl für DIE LINKE.

Herzlichen Dank, Ihre Stadtverordneten

Ursula Klier und *Ingmar Schlegel*



*Unsere Spitzenkandidat*innen für die Ortsbeiräte*

Bezahlbares Wohnen und Bauen

- ▶ 30 % Sozialwohnungen bei großen Bauvorhaben
- ▶ stadteigene Wohnungen nicht verkaufen
- ▶ städtische Belegrechte erwerben
- ▶ Obdachlose menschenwürdig unterbringen
- ▶ Wohnungen durch kommunale Träger und Genossenschaften schaffen
- ▶ faire Mieten
- ▶ Baukosten verringern durch Ausnahmen bei der Stellplatzverordnung

Vorrang für ÖPNV, Radverkehr und Fußgänger*innen

- ▶ Barrierefreie Fußwege schaffen
- ▶ Fahrradwege: durchgängig, sicher, hindernisfrei
- ▶ Parkverstöße auf Fuß- und Fahrradwegen konsequent bestrafen
- ▶ Busverkehr ausbauen und besser takten
- ▶ eigene Spuren und optimierte Ampelschaltungen für Busse einrichten
- ▶ Bus und Bahn zum Nulltarif anbieten
- ▶ kostenfreie Toiletten an Bahnhöfen und Endhaltestellen einrichten
- ▶ Ampeln für Fußgänger*innen rechtzeitig vor Eintreffen der U-Bahn an den Haltepunkten auf grün schalten (insbesondere Weißkirchen Ost)
- ▶ U-Bahnlinie 2 verlängern, Oberstedten anschließen

Oberursel nach sozialen und ökologischen Kriterien entwickeln

- ▶ Stadtentwicklung nicht privaten Investoren überlassen
- ▶ Kleinbetriebe und Dienstleister aus der Region bevorzugt ansiedeln
- ▶ Mischgebiete statt reine Gewerbegebiete ausweisen
- ▶ wohnortnahes Einkaufen in den Ortsteilen ermöglichen
- ▶ Flächenverbrauch durch Mehrgeschoss-Wohnungsbau verringern
- ▶ neue Baugebiete an den öffentlichen Personennahverkehr anschließen
- ▶ Trabantenstädte (z.B.: Josefstadt) verhindern
- ▶ städtische Grundstücke in Erbpacht vergeben
- ▶ städtischen Grundbesitz erhalten und erweitern
- ▶ das Rathaus in der Innenstadt halten
- ▶ versiegelte Flächen recyceln oder renaturieren – Beispiel: Kleebach-Fabrik, Weißkirchen

Kostenfreie Kinderbetreuung

- ▶ Kita-Gebühren schrittweise senken
- ▶ Betreuungsplätze bedarfsgerecht ausbauen
- ▶ Kitas aus Landesmitteln finanzieren
- ▶ Betreuungspersonal mindestens tariflich bezahlen